

Jägerschaft Fils e.V.



Hubertusmesse am 31.10.2009

Jägermessen wurden seit dem Mittelalter am Tage des Hl. Hubertus (3. November), dem Schutzpatron der Jäger, oder nach großen Jagden als festliche Dankgottesdienste gefeiert.

Andreas Pohl hatte vor zwei Jahren einen „Versuch“ gestartet und erstmals eine Hubertusmesse in Wiesensteig organisiert. In Abstimmung mit ihm hat die Jägerschaft Fils e.V. in diesem Jahr den Gedanken wieder aufgegriffen und Pfarrer Dr. Athanasius von Wedon gefragt, ob er denn wieder nach Wiesensteig kommen würde, um eine Hubertusmesse zu zelebrieren. Ein Blick in den Kalender, und der 31. Oktober 2009 war festgezurr.

Die Stiftskirche St. Cyriakus war am Samstagabend sehr gut gefüllt, als um 18.00 Uhr der Gottesdienst durch die Jagdhornbläser der Jägerschaft Fils e.V. mit dem Jagdsignal Begrüßung eröffnet wurde. Pfarrer Dr. Athanasius von Wedon – selbst bekennender Jäger – zelebrierte eine Messe mit Charme und Witz. Noch am Vormittag war er Teilnehmer einer Drückjagd, bei der es den Sauen galt. Und wurde Jagdkönig: „Die einzigste Sau, die auf der Strecke lag, hat der Pfarrer erlegt“ resümierte der Jagdleiter. Möglicherweise liegt es am guten Draht nach oben – und den konnte man während der Predigt immer wieder spüren. Pfarrer Athanasius ist Pfarrer und Jäger mit Leib und Seele.

Musikalisch begleitet wurde die Messe von der Jagdhornbläserkameradschaft Eningen u.A., deren Parforcehornklänge stimmungsvoll und gleichermaßen beeindruckend Seele und Sinne berührten.

Ein Großteil der Kirchenbesucher genoss den Ausklang der Hubertusmesse vor der Kirche mit Jägertee, alkoholfreien Punsch und Schmalzbroten. Die Jagdhornbläser der Jägerschaft Fils e.V. begleiteten das gemütliche Beisammensein auf dem Kirchplatz mit verschiedenen Jagdsignalen. Danach wechselte man rüber ins Hotel Selteltor. Dort hatte Küchenchef Raimund Storr eine Spezialkarte mit Wildspezialitäten zusammengestellt und das Duo Welte sorgte für musikalische Unterhaltung und Tanzmusik.



Pfr Dr. Athanasius von Wedon und die Jagdhornbläserkameradschaft Eningen u.A.



Schon hatte er den Bogen gespannt, um ihn zu erlegen, da erblickte er zwischen den Geweihstangen des Hirsches ein leuchtendes Kreuz. Betroffen sank er in die Knie. Jetzt vernahm er eine Stimme, die ihn mahnte, über den Dingen dieser Welt das ewige Leben nicht zu vergessen – so die Sage zum Heiligen Hubertus. Zu Ehren Gottes und des Heiligen Hubertus hatte die Jägerschaft Fils e.V. ein Hirschgeweih mit leuchtendem, goldenem Kreuz, mit Herbstlaub geschmückt.



„Wir wollen eine Tradition begründen und die Hubertusmesse in Wiesensteig jedes Jahr feiern“, so Wolfgang Hauser, Vorsitzender der Jägerschaft e.V. (ganz links im Bild).

03.11.2009/Wolfgang Hauser